

# Grundschulenglisch -> weiterführende Schulen

## Beitrag von „DO\_It“ vom 23. Oktober 2008 18:43

Der Schwerpunkt im Grundschulenglisch (für NRW) liegt im Hörverstehen und Sprechen.

Das Schreiben und Lesen hat einen sehr geringen Stellenwert und das ist - meiner Meinung nach - auch gut so. Natürlich kann ich das Lesen und Schreiben nicht völlig ausblenden, manche Schüler fordern es ein. Dann kann es sich beim Schreiben aber "nur" um Abschreiben handeln. Die Wörter, die geschrieben werden, müssen immer sichtbar sein (Tafel, Poster, Buch, Wörterbuch).

Die Anforderungen am Ende der Klasse 4 sehen diesbezüglich vor, dass die Kinder beispielsweise einen Lückentext o. eine kleine Postkarte, einen Text nach Vorlage schreiben können.

Die Evening-Studie (Evaluation Englisch in der Grundschule [http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upl...Public\\_2008.pdf](http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upl...Public_2008.pdf)) hat ganz klar gezeigt, dass die bisherige Arbeit/der bisherige Unterricht gut war und die Kinder schon richtig viel können.

( Gefeilt werden müsste noch an den "Einwortsätzen" der Schüler. Sprich, die Kinder sollten noch mehr in längeren Sätzen sprechen können. Daran ist gut zu arbeiten, denke ich.)

Viele Kollegen ändern aufgrund des Drucks von Eltern oder der Kollegen aus Sek1 ihren Englischunterricht und führen Vokabelhefte ein, schreiben Vokabeltest, etc. Das ist NICHT zulässig und widerspricht dem eigentlich Sinn und Ziel des EU in der GS!

Wer an dieser Stelle etwas ändern muss sind die weiterführenden Schulen!!!

Was mich ärgert ist genau diese "Wir fangen bei null an" - Stimmung an den weiterführenden Schulen. Das ist für viele Kinder sehr unmotivierend. Klar, für einige ist es auch eine zweite Chance.

Dennoch, ich fordere ganz klar, dass sich die weiterführenden Schulen mehr mit den GS auseinandersetzen müssen und schauen müssen, was bisher im EU lief.

Wir haben beispielsweise "Übergabeprotokolle" entwickelt. Auf 1-2 Seiten kann dann der Lehrer des 5.Schuljahres lesen, was bisher im EU geleistet wurde.

Die Kinder haben Portfolios, die sie mit ins 5.Schuljahr nehmen sollen/können. Das sind alles gute Einblicke ins Fach, in die Leistungs- und Lernentwicklung.

Speziell bei uns habe ich aber das Gefühl, dass es den Sek1-Lehrern zuviel Arbeit ist, mal einen Blick in diese Unterlagen zu werfen. Schade!

Aufgrund von Zeitdruck muss ich leider recht abrupt aufhören zu schreiben. Melde mich aber nochmal!